

RN2 31.12.2009



In dieser Rottehalle der ehemaligen Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA) auf Sansenhecken soll die Mineralstoff-Behandlungsanlage Buchen (MBB) untergebracht werden. Jährlich sollen rund 120 000 Tonnen Material dort bearbeitet werden. Die Investitionskosten liegen bei rund einer Million Euro. Foto: Weidenfeld

DIE ABFALL-STOFFE

Diese Abfallstoffe dürfen in der Mineralstoff-Behandlungsanlage verarbeitet werden. Hier nur jene Abfallstoffe, die laut Antrag mit dem Vermerk „enthalten giftige Stoffe“ versehen sind:

Ofen und Kaminruß, Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung, Rost und Kesselasche, Filterstäube aus Abfallmitverbrennung, gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen, Glasurabfälle mit Schwermetallanteil, Strahlmittelabfälle, Schlämme, Boden und Steine, Baggergut, Gleisschotter, Baustoffe auf Gipsbasis. Sonstige Bau und Abbruchabfälle einschließlich gemischte Abfälle.

Rost und Kesselaschen/Kesselstaub. Vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten. Sonstige Abfälle aus mechanischer Behandlung von Abfällen. Feste Abfälle aus der Sanierung von Böden. Schlämme aus der Sanierung von Böden. Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser.

RN2 31.12.09